



**MachMit!**

Bürgerbeteiligung in Goslar

Bericht zu den Projekten der Bürgerbeteiligung

**MachMit!Goslar**

am Standort Markt 7 (MachMit!Haus) zum Stand März 2024





# Inhalt

1 Anlass .....	3
2 Finanzielle Situation .....	4
3 Die neuen Aktivitäten und Projekte im Jahr 2024 .....	5
4 Angebote, Beteiligungen und Projekte des MachMit!Hauses .....	8
4.1 Kooperationen .....	9
4.2 Wiederkehrende Veranstaltungen .....	11
4.3 Größere Events .....	11
4.4 Veranstaltungen, Workshops und Meetings .....	12
4.5 Format „SpielMit!“ – Spielend beteiligen .....	14
4.6 Ausstellungen .....	14
4.7 Online-Beteiligungen .....	15
4.8 Format „MachMit!OnTour“ .....	15
4.9 Format „MachMit!Stammtisch“ .....	15
4.10 Reports .....	16
4.11 Digitale Angebote und Projekte des MachMit!Hauses .....	16
5 Anhang .....	18



## 1 Anlass

Mit der Sitzungsvorlage „Einrichtung MachMit!Haus“<sup>1</sup> hat der Rat der Stadt Goslar beschlossen, dass das MachMit!Haus in diesem Jahr nach dem Auszug der GOSLAR marketing GmbH an der Adresse Markt 7 im Zentrum am Marktplatz von Goslar dauerhaft als „multifunktionales Haus“ mit diversen Angeboten zur Beteiligung der Goslarer Bürgerinnen und Bürger eingerichtet wird.“

Zudem wurde beschlossen, dass die Stadtverwaltung über Annahme und Erfolg des MachMit!Hauses einen Zwischenbericht abgeben werde.

Mit dem Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024; hier: „MachMit!Haus“<sup>2</sup> wurde die Verwaltung zudem gebeten, „die Auslastung und erzielten Effekte im MachMit!Haus darzustellen“. Des Weiteren sollte die Verwaltung ihre Planungen für die zukünftige Nutzung und deren Finanzierung darstellen.

Das MachMit!Haus wird aus dem Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“ für die Dauer von 3 Jahren gefördert. Mit der Sitzungsvorlage „Teilnahme am Förderprogramm Zukunftsräume Niedersachsen“<sup>3</sup> hatte der Rat der Teilnahme an dem Förderprogramm und die Gegenfinanzierung der Eigenmittel beschlossen.

Der Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig<sup>4</sup> bewilligte sodann 298.704 € Landeszuwendung (60% Förderung). Unter Berücksichtigung des Eigenanteiles i.H.v. 199.136 € (40%) ergab dies zuwendungsfähige Projektausgaben i.H.v. 497.840 €. Der Bewilligungszeitraum begann am 30.06.21 und endet am 29.06.24.

Der dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig angezeigte Projektstart lag bereits verzögert auf dem 15.09.21.

Im weiteren Verlauf traten wiederholte Verzögerungen der Eröffnung des MachMit!Hauses ein. Mehrfach wurde die Eröffnung des historischen Rathauses und in Folge der Auszug der GOSLAR marketing gmbh aus dem Objekt Markt 7 verschoben, sodass die Instandsetzungsarbeiten nicht beginnen konnten. Der Asbestfund in dem hinteren Raum des Erdgeschosses verbunden mit der notwendigen Sanierung führte zu einer erneuten weiteren Verzögerung.

Das MachMit!Haus wurde zweimal eröffnet:

<b>16.10.22</b>	Eröffnung des 1.OG	16 ½ Monate Verzögerung zu Projektstart
<b>04.04.23</b>	Eröffnung des EG und vollständiger Betrieb	22 Monate Verzögerung zu Projektstart

---

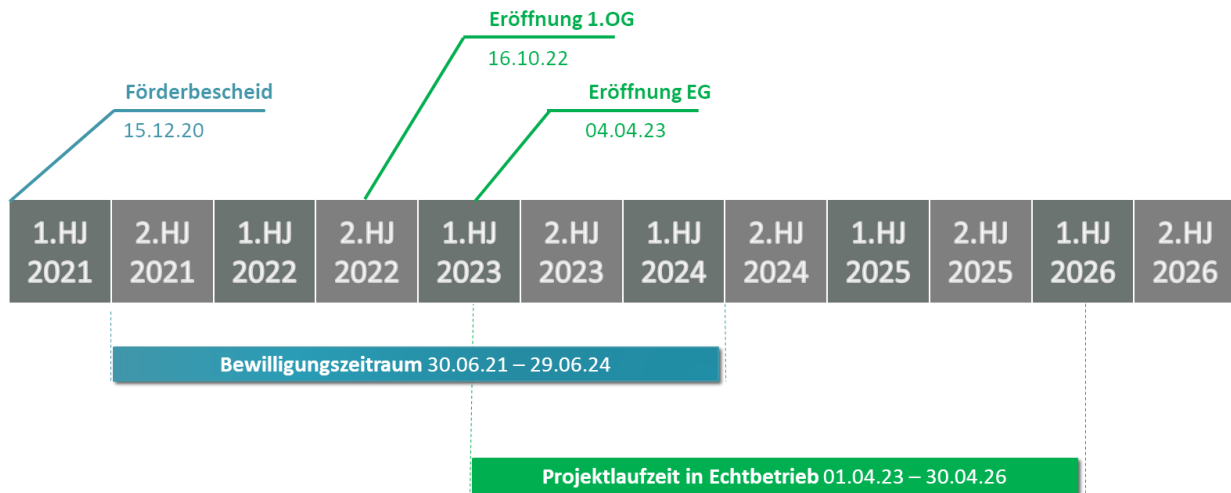
<sup>1</sup> SV 2020/025-04 vom 26.01.21

<sup>2</sup> SV 2023/326-29, CDU-Ratsfraktion vom 04.12.23

<sup>3</sup> SV 2020/312 vom 16.10.20

<sup>4</sup> ArL-BS 10339-18 vom 15.12.20

## Überblick:



Die Fördermittel wurden in 2023 vollständig abgerufen. Der größte Anteil der Fördermittel wurde für die Instandsetzungsmaßnahmen durch den Eigenbetrieb Goslarer Gebäudemanagement (GGM) in Anspruch genommen.

Die Entwicklung des MachMit!Prozesses im Überblick:



## 2 Finanzielle Situation

Wie in Kapitel 1 dargelegt, endet der Förderzeitraum am 29.06.24.

Der letzte Fördermittelabruf hat bereits stattgefunden. Die bewilligten Fördermittel wurden vollständig abgerufen. Der größte Anteil der Fördersumme wurde für Instandsetzungsmaßnahmen des Objektes Markt 7 durch den Eigenbetrieb Goslarer Gebäudemanagement abgerufen.

Derzeit wird der abschließende Zuwendungsnachweis erstellt. Wie in Kapitel 1 dargestellt hat der Rat der Stadt Goslar die dauerhafte Einrichtung des MachMit!Hauses beschlossen.





Wird das MachMit!Haus als Förderprojekt des Programmes „Zukunftsräume Niedersachsen“ nach dem Bewilligungszeitraum geschlossen, gelten nach den Förderrichtlinien des Landes Niedersachsen folgende Zweckbindungsfristen für die mit der Förderung erworbenen Gegenstände:

- Gegenstände: 5 Jahre
- Bauliche Maßnahmen: 10 Jahre

Im Falle der Aufgabe des Projektes bzw. der Schließung des MachMit!Hauses vor dem Ende der Zweckbindungsfristen, muss die Stadt Goslar dem Fördermittelgeber die Investitionen bzw. den Aufwand anteilig zurückerstatten.

Die bisher angefallen Kosten können der Aufstellung in der Anlage entnommen werden. Die Position Gebäudenebenkosten ist noch offen. Nach Angaben des Eigenbetriebes Goslarer Gebäudemanagement ist die Nebenkosten-Abrechnung für 2022 nicht repräsentativ. Die Nebenkostenabrechnung für 2023 liegt zum Zeitpunkt dieser Berichterstellung noch nicht vor, da diverse Rechnungen noch fehlen (Gas, Hausmeister, Reinigungskräfte, Putzmittel, etc.).

Nach Ablauf des Förderzeitraumes wird der Betrieb des MachMit!Hauses aus dem Haushalt der Stadt Goslar finanziert. Entsprechende Mittel wurden zum Haushalt 2024 angemeldet, sind eingestellt und beschlossen.

Nach derzeitigem Stand ist von folgendem Aufwand in 2024 auszugehen:

<b>Position</b>	<b>Aufwand/ Jahr</b>
Personalaufwand Stellen 40.11/12/13 „MachMit!Haus“, 3 Teilzeitkräfte ~ 2 VZÄ	116 T €
Geschäftsaufwendungen und Beschaffungen	26.4 T €
Gebäudenebenkosten	noch offen
<b>Summe</b>	<b>142,4 T €</b>

### 3 Die neuen Aktivitäten und Projekte im Jahr 2024

Die bestehenden Veranstaltungsformate und Kooperationen werden von dem MachMit!Haus in 2024 in Kontinuität und auf Basis der Vereinbarungen mit den Beteiligten fortgesetzt.

Selbstverständlich sollen in 2024 neue Projekte, Themen und Schwerpunkte entwickelt werden bzw. sind schon jetzt neue Projektideen an das MachMit!Haus herangetragen worden.

Im Themenspeicher 2024 stehen konkret:

<b>Kooperationsvereinbarung Digitec</b>	Die Kooperationsvereinbarung mit dem Digitec wurde aktuell unterzeichnet. Sie ist ebenfalls der Anlage beigefügt. Ziel der Vereinbarung ist es, dass die Stadt den Studierenden des Studienganges öffentliche Daten wie beispielsweise zu Wetter (Temperatur, Niederschlag,
---	---



	<p>Pollen, Schadstoffe), Parkplatzbelegung oder Besucherfrequenzen in der Innenstadt zur Verfügung stellt. Des Weiteren wird die Stadt dem Digitec echte Anwendungsfälle liefern, mit denen die Studierenden konkrete Projekte entwickeln können. Auch soll das Digitec verstärkt das MachMit!Haus als Lern- und Projektort nutzen. Im Bereich der Circular Economy sollen weitere Impulse gesetzt werden.</p>
<b>MachMit!Goslar – Wir fürs Klima</b>	<p>Die erfolgreiche Reihe wird fortgesetzt. Mehrere Planungstreffen haben stattgefunden. Jährliche Veranstaltungen und kernstädtische Projekte zu Klima- und Nachhaltigkeitsthemen stehen in diesem Jahr mit weiteren Akteuren an.</p>
<b>Baumpatenschaft MachMit!Wald- Dein Baum für Goslar</b>	<p>Das Vorantreiben der Wiederaufforstung des Stadtwaldes in Kooperation mit Stadtforst Goslar unter Einbeziehung der Bürgerschaft wird an den Start gehen. Goslarer Bürgerinnen und Bürger können Baumpatenschaften erwerben.</p>
<b>Kooperation mit dem MTV Goslar</b>	<p>Das MachMit!Haus soll fest in die Organisation des Altstadtlaufes am Veranstaltungstag eingebunden werden.</p>
<b>Freiwillige Hochwasserhilfe</b>	<p>Basis ist die Idee mehrerer Bürgerinnen und Bürger. Die Freiwillige Hochwasserhilfe ist ein Kooperationsprojekt mit der Freiwilligen Feuerwehr Goslar, dem Fachdienst Umwelt und Gewässerschutz, dem Fachdienst Sicherheit und Ordnung und dem THW. Die freiwillige Hochwasserhilfe ist eine Gruppe von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, die die Einsatzkräfte (Feuerwehr und THW) entlasten soll.</p>
<b>Gelbe Hundeschleife</b>	<p>Bürgerwunsch, die „gelbe Hundeschleife“ in Goslar zu etablieren. Sie soll signalisieren, dass der Hund in Ruhe gelassen werden möchte.</p>
<b>Pop-Up-CoWorking im Obergeschoss</b>	<p>Im Rahmen des ZIZ-Projektes CoWorking ist geplant, für einen Monat im Obergeschoss des MachMit!Hauses in Zusammenarbeit mit der beauftragten Gastro Urban GmbH einen vorübergehenden CoWork-Raum einzurichten, aus dem Angebot ein attraktives Bundle zu schnüren und einnige Tage auch Gutscheine für Goslarer Bürgerinnen und Bürger zu verlosen.</p>
<b>ZIZ-Förderprogramm: Apps „Digitaler Goslarer“ und „Handels- und Serviceplattform“</b>	<p>Die wesentliche Begleitung der Beteiligungsprozesse zur Einführung der beiden Apps wird über Workshops und Veranstaltungen im MachMit!Haus erfolgen.</p>
<b>Innenstadtmanagement</b>	<p>Mit dem Fachdienst Wirtschaftsförderung und strategische Entwicklung wird derzeit geplant, die Angebote des Innenstadtmanagements durch die Innenstadtmanagerin</p>



	<p>verstärkt im MachMit!Haus am Marktplatz und damit im Herzen der Innenstadt anzubieten.</p> <p>Des Weiteren wird ab April eine regelmäßig stattfindende Sprechstunde mit den Schwerpunkten Innenstadtmanagement und Wirtschaftsförderung im MachMit!Haus angeboten, in der sich Bürgerinnen und Bürger mit der Fachdienstleiterin Wirtschaftsförderung und strategische Entwicklung sowie der Innenstadtmanagerin der Stadt zu relevanten Themen informieren und austauschen können.</p>
<b>Interessensgemeinschaft Hokenstraße</b>	<p>Zu der Fragestellung, wie man die Goslarer Hokenstraße attraktiver gestalten könnte, soll eine Interessensgemeinschaft durch die Innenstadtmanagerin und den Fachdienst Wirtschaftsförderung und strategische Entwicklung gegründet werden. Zunächst mit den dort ansässigen Händlerinnen und Händlern und im weiteren Verlauf mit allen Immobilieninhabenden der Hokenstraße.</p>
<b>Stadtbus GmbH</b>	<p>Es ist eine Beteiligungsaktion zum Thema ÖPNV vorgesehen.</p>
<b>Teslaforum</b>	<p>Im Rahmen des „Teslaforums“ ist die Gründung eines innovativen Energienetzwerkes vorgesehen.</p>
<b>KI</b>	<p>Die Abende zur Stadtentwicklung mit künstlicher Intelligenz werden neu aufgelegt.</p>
<b>Raumnutzung durch Vereine</b>	<p>E ist beabsichtigt, für die Goslarer Vereine ein Raumnutzungs- und Vermietungskonzept aufzulegen, um die Raumnutzung in den Randzeiten zu intensivieren und zu verbessern.</p>
<b>Projekt „Kaiserpfalzquartier“</b>	<p>Die Ausstellung zum Projekt „Kaiserpfalzquartier“ wird ab März 2024 im MachMit!Haus erneut gezeigt.</p>
<b>„Aquantic“ &amp; „INJOY Gym and Swim“</b>	<p>Vorstellungsaktion im MachMit!Haus und auf dem Marktplatz mit dem „Aquantic“ (Stadtwerke Goslar – Bäderbetrieb) und INJOY Gym and Swim im Aquantic Goslar</p>
<b>Digitaltag 2024</b>	<p>Messe im MachMit!Haus zu Digitalisierungsthemen im Stadtgebiet. Größer als in 2023 mit Aktionen im Empfangsraum, Eventraum und auf dem Marktplatz</p>
<b>Podiumsdiskussion</b>	<p>Podiumsdiskussion mit Bürgerbeteiligung in Kooperation mit dem Weltkulturerbe Rammelsberg</p>
<b>Reallabor für Sensorik</b>	<p>Aufbau eines Reallabors für Sensorik. Kooperation mit SMARTHARZ und dem Center for Digital Technologies (DIGIT)</p>



<b>Existenzgründungs-/Start-up-Beratung</b>	Das Landesamt für regionale Entwicklung Braunschweig hat angefragt und vorgeschlagen, ob das Dienstleistungsangebot „Existenzgründungs-/Start-up-Beratung“ für das MachMit!Haus eine Erweiterung darstellen könnte. Es käme eine zweite Förderung in Betracht. Da die Stadt Goslar derzeit Existenzgründungsberatung über die WiReGo finanziert, wird derzeit mit dem Digitec geprüft, ob dieses Angebot für die Zielgruppe der Studierenden vorteilhaft ist. Die NewKammer der Wirtschaftsförderung der Stadt Seesen ist ebenfalls in den Prüfprozess einbezogen.
<b>Radverkehrskonzept</b>	Eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zur Situation für Radfahrerinnen und Radfahrer in Goslar wird noch immer als sinnvoll erachtet.
<b>Beteiligungsthemen aus der Stadtverwaltung</b>	Mit dem Fachdienst Wirtschaftsförderung und strategische Entwicklung und dem Büro der Oberbürgermeisterin konnten mehrere Prozesse und Veranstaltungen umgesetzt werden. Weitere Beteiligungsthemen aus dem Spektrum der Stadtverwaltung wären aus Sicht des MachMit!Hauses wünschenswert.
<b>Digitalisierungsthemen</b>	Mehr Aufklärungsangebote zu Digitalisierungsthemen sollen angeboten werden.

#### **4 Angebote, Beteiligungen und Projekte des MachMit!Hauses**

Die Angebote, Beteiligungen und Projekte des MachMit!Hauses haben sich positiv und kontinuierlich entwickelt.

Insbesondere die Eröffnung des Erdgeschosses im Frühjahr 2023 wurde als positiver Schritt empfunden. Die Türen zum Marktplatz konnten geöffnet werden. Die Schaufenster konnten dekoriert und mit digitalen Veranstaltungshinweisen bespielt werden. Der große vordere Empfangsraum füllte sich bei diversen Veranstaltungen mit Menschen. Der hintere, vollständig modernisierte Eventraum wurde mit großem Interesse nachgefragt. Hier fanden bereits mehrere Ausstellungen lokaler Künstlerinnen und Künstler ihren Platz sowie Treffen von Gremien und interne und externe Workshops.

Dem MachMit!Haus-Team ist es in der kurzen Zeit gelungen, an dem gut sichtbaren Standort am Marktplatz ein vielfältiges Themenangebot für viele Bevölkerungsgruppen anzubieten.



## 4.1 Kooperationen

Das MachMit!Haus hat sich etabliert und ein relevantes Netzwerk an Stakeholdern gefunden und aufgebaut.

Aus der wachsenden Zusammenarbeit heraus hat das MachMit!Haus die folgenden Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner gefunden.

### **MachMit!Goslar Wir fürs Klima**

An erster Stelle ist hier das durch das MachMit!Haus entstandene Kooperationsnetzwerk „MachMit!Goslar – Wir fürs Klima“ zu erwähnen, das sich gebildet hat, um bestehende Nachhaltigkeitsprojekte in der Stadt Goslar bekannter zu machen und gemeinsam neue anzustoßen. Hierzu gehören:

- Stadtforst Goslar
- Technische Universität (TU) Clausthal
- Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA)
- Ökomodellregion Landkreis Goslar
- Bürgerenergie Harz e.G.
- Stiftung Welterbe im Harz
- Weltkulturerbe Rammelsberg - Museum & Besucherbergwerk
- KreisWirtschaftsBetriebe Goslar (KWB)
- BUND Westharz
- NABU Kreisgruppe Goslar
- HC-Starck Tungsten GmbH
- Med-X-Press GmbH
- Natur- und Umwelthilfe Goslar e.V.
- Solarförderverein Deutschland e.V.
- Sustainable Advertising Goslar
- regionale Imkerinnen und Imker
- und weitere

Einige dieser Kooperationspartner engagieren sich auch neben diesem Netzwerk in den Beteiligungsprozessen des MachMit!Hauses.

Außerhalb dieses speziellen Netzwerkes gehören zu den regelmäßigen Kooperationspartnern des MachMit!Hauses:

### **Verwaltungsinterne Kooperationspartner**

- Büro der Oberbürgermeisterin
- Stadtjugendpflege Goslar
- Goslar Marketing GmbH
- Fachbereich Kultur
- Umweltschutzbeauftragte der Stadt Goslar
- Klimaschutzmanager der Stadt Goslar
- Stabsstelle Projektmanagement (Kaiserpfalzquartier)
- Integrationsbeauftragte der Stadt Goslar
- Fachdienst Stadtplanung
- Fachdienst Kindertagesstätten
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Goslar
- Fachdienst Organisation





- Fachdienst Wirtschaftsförderung und strategische Entwicklung
- Seniorenvertretung der Stadt Goslar
- AG Digitalisierung

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Goslar, die bei nahezu sämtlichen großen Events und vielen kleineren Veranstaltungen im und um das MachMit!Haus unterstützt und teilgenommen hat. Darüber hinaus bietet sie jeden Mittwoch Projekte und Aktionen für Jugendliche mit einem offenem Ohr für deren Anliegen im MachMit!Haus an.

#### **Verwaltungsexterne Kooperationspartner**

- Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)
- SmartHarz
- Eltern-Migranten Netzwerk im Landkreis Goslar
- FairBleib Südniedersachsen-Harz+
- GOslar QUEER e.V.
- CSD Goslar Verein
- Lebenshilfe Goslar gGmbH
- Schachklub Goslar 1921 e.V.
- Goslar hilft Menschen in und aus Krisengebieten e.V.
- Dimitri Bratzel (AI Consultant)
- Michael Helmbrecht (Service Designer und Workshop Initiator)
- AG GoSmart

#### **Weitere Institutionen, Personen und Gruppen, die das MachMit!Haus bereits genutzt haben**

- Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Goslar e.V.
- Goslarer Kaufmannsgilde e.V.
- WiReGo - Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co.KG
- Wirtschaftsjuvenen Harz im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Braunschweig e.V.
- Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Niedersächsischer Städtetag
- BühnenReif Goslar e.V.
- Parents for Future Goslar
- Musiker im Harz
- Seniorpartner in School - Landesverband Niedersachsen e.V.
- Bürgerbegehren Goslar / Stadthalle Goslar
- Kindertagesstätte Kunterbunt
- Pulse of Europe Goslar
- Selbsthilfegruppe für schwule Väter
- Solarbotschafter Thomas Sturm

#### **Künstlerische Zusammenarbeit**

- Andrea Tilinski (Acrylic Pouring)
- Sebastian Sowa (Fotografie)
- No W Here e.V. (Performance Art)



## 4.2 Wiederkehrende Veranstaltungen

Einige Veranstaltungen konnten sich bereits fest im MachMit!Haus etablieren und finden in regelmäßigen Abständen statt.

- Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin (monatlich)
- Jugendtag am Mittwoch – offene Sprechstunde für Jugendliche mit der Stadtjugendpflege (wöchentlich)
- 3D-Druckerbau für Jugendliche von der Stadtjugendpflege (wöchentlich)
- Coding4Kids – offener Codingspace für Jugendliche bis 16 Jahre (wöchentlich)
- Coding4Goslar – offener Codingspace für alle Altersstufen (wöchentlich)
- Internationales Sprachcafé für Frauen – Safe Space mit ungezwungenem Austausch zum Deutschlernen für Frauen mit Migrationshintergrund (wöchentlich)
- Sprechstunde: „Sanierung der östlichen Altstadt“ mit der Niedersächsische Landgesellschaft mbH – Hilfe bei Sanierungsanträgen für Hauseigentümer (zwei Mal im Monat)
- Sprechstunde der Seniorenvertretung der Stadt Goslar (wöchentlich bis Ende 2023)

## 4.3 Größere Events

Veranstaltungen, die durch besondere mediale Aufmerksamkeit herausstachen und hohe Besucherzahlen aufweisen konnten:

- Besuch der niedersächsischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Birgit Honé im MachMit!Haus
- Eröffnungsfeier des 1. Obergeschosses mit Führungen durch die Räumlichkeiten und Beteiligungsaktionen zu Gestaltungsideen für städtische Stromkästen. Begleitet wurde die Feier durch Redebeiträge und Musik von lokalen Künstlerinnen und Künstlern auf dem Markplatz.
- Eröffnungsfeier des Erdgeschosses in Kombination mit der Abschlussveranstaltung „Jugend entscheidet“ auf dem Markplatz mit kleiner zivilgesellschaftlicher Messe und einer Beteiligungsaktion zu der Frage: „Was wünscht ihr euch vom MachMit!Haus?“



- „Wandel gestalten – Qualität gewinnen“:  
Regionalkonferenz zur Auswirkung von Projekten des Förderprogramms „Zukunftsräume Niedersachsen“ des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig. Gemeinsamer Austausch kommunaler Akteure darüber, wie Zentren von Klein- und Mittelstädten attraktiv bleiben
- Niedersächsischer Städtetag: CDO-Netzwerktreffen zum Thema „Gute kommunale Beispiele für den Klimaschutz“ – Ausbau LoRaWAN, KI-basiertes Hochwasserfrühwarnsystem, etc.
- „MachMit!Goslar – Wir fürs Klima“: Minimesse mit 140 Grundschulkindern, Fachvortragsreihe unterschiedlicher Expertinnen und Experten, Marktplatz-Messe zur Vorstellung unterschiedlicher Nachhaltigkeitsprojekte von lokalen Akteuren
- Digitaltag 2023: Hausmesse zur Vorstellung lokaler Digitalisierungsprojekte anlässlich des bundesweiten Digitaltags
- Öffentliche Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick 2023 für Kooperationspartnerinnen und -partner, Ehrenamtliche sowie Besucherinnen und Besucher

#### 4.4 Veranstaltungen, Workshops und Meetings

##### Wirtschaft & Start-Ups

- Workshop zur Gründung eines Innenstadtbeirates mit lokalen Händlern und Gastronomen
- Wirtschaftsunioren Harz im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Braunschweig e.V.: Gründung eines neuen Arbeitskreises
- Leerstandswettbewerb des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und strategische Entwicklung
- Sitzung der Goslarer Kaufmannsgilde e.V.
- Gründerstammtisch der WiReGo – Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co.KG

##### Soziales & Integration

- Auftakt- und Beteiligungsaktion des Projektes „Gemeinsam für mehr Vielfalt“ des Eltern-Migranten-Netzwerks im Landkreis Goslar
- CSD Goslar Verein: Planung des Goslarer Christopher Street Days, Vereinsgründung und Mitgliedertreffen im Haus
- GOslar QUEER e.V.: Vereinsgründung und Mitgliedertreffen im Haus
- Stammtisch Jugendarbeit der Stadtjugendpflege
- Unterstützung der Aktion „1100 Pakete für die Ukraine“ mit dem Verein Goslar hilft Menschen in und aus Krisengebieten e.V.



## Freizeit & Sport

- Weihnachtswerkstatt für Kinder mit Aktionen zum Weihnachtsmarkt mit der GMG
- Schnupperkurse des Schachklubs Goslar 1921 e.V.

## Kultur & Stadtleben

- Auftakt- und Infoveranstaltung des Bürgerbegehren Goslar / Stadthalle Goslar
- Aktionskunst und Kunstworkshops lokaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler (siehe 2.5)
- Musicalproben von BühnenReif Goslar e.V.
- Jamsession der „Musiker im Harz“
- Büchertausch und Buchvorstellung beim „ersten Goslarer Lesefest“ zum Weltkindertag mit Martin Hildebrandt
- Sitzungen des Sanierungsbeirates Jürgenohl

## Digitalisierung & Technik

- Drei aufeinander aufbauende KI und ChatGPT Info- und Diskussionsabende mit KI-Experten Dimitri Bratzel
- Workshop zur Bildgenerierung mit künstlicher Intelligenz
- Öffentliche Beteiligungsworkshops zur neuen App „Digitaler Goslarer“ mit Service Designer Michael Helmbrecht
- Umfrageaktionen für eine digitale Handels- und Serviceplattform
- Vorstellungsaktionen des Studienganges Digital Technologies der TU Clausthal
- Digitaler Vorschulunterricht mit der Kindertagesstätte Kunterbunt
- Stammtische der LoRaWAN-Initiative SMARTHARZ

- Einrichtung einer Unfallhilfestelle während des Altstadtfestes durch das DRK
- Gründungstreffen und Safe Space der Selbsthilfegruppe schwuler Väter
- Aktiventreffen von Pulse of Europe e.V.

## Nachhaltigkeit

- Netzwerkgründung und Folgetreffen MachMit!Goslar – Wir fürs Klima
- Aktionstag zum Thema Mülltrennung auf dem Markplatz mit dem Büro der Oberbürgermeisterin und der KWB Goslar
- Diverse offene Infoabende der Bürgerenergie Harz e.G.
- Planungstreffen der Parents for Future
- Vorstellung bioregionaler Produkte der Ökomodellregion Landkreis Goslar und des Birkenhofes
- Infoabend zu Photovoltaikanlagen in Goslar mit Solarbotschafter Thomas Sturm
- Netzwerktreffen „Circular Economy“ zur Gründung eines Repair-Netzwerkes



- AG Digitalisierung
- AG GoSMART
- Fortbildung von Seniorpartner in School – Landesverband Niedersachsen e. V. Regionalgruppe Goslar zum Thema „Umgang mit digitalen Medien“
- Projekttag und Podcast-Aufzeichnung der Hochschule Harz

#### **4.5 Format „SpielMit!“ – Spielend beteiligen**

Das Format *SpielMit! – Spielend beteiligen* bietet allen Spielebegeisterten von Jung bis Alt eine Plattform, sich auszutauschen, gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen und dabei eigene Meinungen zu integrierten Beteiligungsthemen einzubringen. Zur Weihnachtszeit fand der gesonderte Ableger „MachMit! Im Lebkuchenhaus“ statt, bei dem das Spielen durch das gemeinsame Bauen von Lebkuchenhäusern ersetzt wurde.

Begleitet wurde das Format mit inhaltlichen Beteiligungsfragen zu aktuellen Anliegen wie zum Beispiel:

„Was wünscht ihr euch für Eltern und Kinder in Goslar?“

„Wie können Zigarettenstummel auf Goslars Straßen vermieden werden?“

„Gründung einer Goslarer Spielecommunity!“

#### **4.6 Ausstellungen**

Das MachMit!Haus ist in stetiger Absprache mit dem Fachbereich Kultur ein weiterer Ort, an dem lokale Kunstschaffende die Möglichkeit erhalten, ihre Kunst der Bürgerschaft zu präsentieren. Hierfür wird bevorzugt der neu hergerichtete Eventraum benutzt. Beispiele hierfür sind:

- Lokaler Kunstverein „No W Here e.V.“ – Performance Art mit Fotoausstellung und Pressekonferenz mit geladenen internationalen Künstlerinnen und Künstlern
- Acrylic Pouring – Gießtechnik: Vorführung, Ausstellung und Workshop der Bad Harzburger Künstlerin Andrea Tilinski
- Fotoausstellung „Goslar 2020-2022: Vom Dornröschenschlaf zur Jubiläumshochburg“ von Sebastian Sowa, Redakteur der Goslarschen Zeitung

Des Weiteren wurden auch städtische Projekte bereits im Eventraum des MachMit!Hauses dargestellt. So wurde z.B die Entwicklung des geplanten Kaiserpfalzquartieres gezeigt, um die Bürgerinnen und Bürgern über den Verlauf und den aktuellen Stand des Projektes zu informieren. Angedacht ist zudem eine Ausstellung zum Radwegkonzept in Goslar.





#### **4.7 Online-Beteiligungen**

Das MachMit!Haus wird online auf Instagram und Facebook begleitet. Zusätzlich wurde eine Beteiligungsplattform [beteiligung.goslar.de](https://beteiligung.goslar.de) (adhocracy+) eingerichtet, um Prozesse online transparent mit verschiedenen Modulen darzustellen. Bisherige Themen waren z.B. „Spielplatzneugestaltung an drei Standorten“ zusammen mit dem Fachdienst Kindertagesstätten und „Gestaltung eines Jugendplatzes“ zusammen mit der Stadtjugendpflege Goslar.

Zudem werden regelmäßig Umfragen über Social Media zu tagesaktuellen Themen sowie Informationen zu städtischen Projekten und Neuerungen geteilt.

#### **4.8 Format „MachMit!OnTour“**

„Außer Haus“ Aktionen des MachMit!Teams zu verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen.

- Meinungsbild und Anregungen zum Altstadtfest 2023 in Ab- und Rücksprache mit der Goslar marketing GmbH
- Inklusionsspaziergang - „Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in Goslar identifizieren“ mit der Lebenshilfe Goslar gGmbH und dem Fachbereich Kultur
- Beteiligungsstand im Rahmen des Welterbetages 2023
- Ideensammlung für ein „grünes Goslar“ am Nachhaltigkeitstag des Kindergarten Max und Moritz in Ohlhof im November 2023

#### **4.9 Format „MachMit!Stammtisch**

Lockerer Austausch mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern an ausgewählten Abenden zu relevanten Themen wie:

- Sitzgelegenheiten in der Stadt Goslar
- Mülleimerstandorte in der Stadt Goslar
- Vermeidung von Zigarettenstummeln im Straßenbild

Zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde darüber diskutiert, wo es in Goslar am dringendsten an Sitzbänken und Mülleimern fehlen würde. Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner des Moritz-von-Sachsen-Platzes haben konkret darauf hingewiesen, dass die nach oben geöffneten Mülleimer dort überquellen und zusätzlich der Müll von Krähen auf dem Platz verteilt werden würde. Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben vor allem die Rammelsberger Straße mit dem Herzberger Teich genannt, da hier ein besonderer Bedarf an Sitzmöglichkeiten und Mülleimern durch das Pflegeheim, das Museum und Besucherzentrum am Weltkulturerbe Rammelsberg und durch das Naherholungsgebiet am Herzberger Teich bestehen würde. Weiterhin wurde auf die Situation oberhalb und unterhalb der Kaiserpfalzwiese sowie auf dem historischen Marktplatz hingewiesen, wo ebenfalls



sowohl Mülleimer als auch Sitzbänke fehlen würden. Schließlich wurde bemängelt, dass es am Bahnhof und an Bushaltestellen generell zu wenig Mülleimer gäbe.

Außerdem wurden Ideen von Goslarer Bürgerinnen und Bürgern darüber gesammelt, wie man das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln in Goslar vermeiden könnte. Am häufigsten wurde die Idee eingebracht, eine Art Gutschein-System (Beispiel Sanifair) für aufgesammelte Zigarettenstummel einzuführen. Taschenaschenbecher zu verschenken bzw. hochwertige Taschenaschenbecher mit dem Goslar-Logo gegen Pfand auszugeben waren ebenfalls Ideen, die von mehreren Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingebracht wurden. Außerdem berichteten einige Bürgerinnen und Bürger, dass die Aschenbecher auf Mülleimern oft nicht ausreichend gekennzeichnet wären und dementsprechend nicht wahrgenommen werden würden. Schließlich wurde von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern betont, dass man mehr Aufmerksamkeit dafür schaffen könnte, wie giftig Zigarettenstummel für das Grundwasser seien, um Raucherinnen und Raucher künftig davon abzuhalten, Zigarettenstummel einfach wegzuschmeißen.

#### **4.10 Reports**

Zu einigen angefragten Themen führte das MachMit!Team Recherchen und Umfragen durch, deren Ergebnisse in Berichten festgehalten und weitergereicht wurden (siehe Anhang).

#### **4.11 Digitale Angebote und Projekte des MachMit!Hauses**

Das MachMit!Haus ist der Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Goslar angegliedert und ist daher auch in der „digitalen Welt“ präsent und bedient zugehörige Themen.

- Handelsplattform – Umfrageaktion: „Braucht Goslar eine Handelsplattform?“
- Digitaler Goslarer – Stadt-App in Entwicklung mit begleitenden Bürgerworkshops
- Veranstaltungsplattform oveda.de für alle Goslarer Organisationen, um ihre Veranstaltungen zu veröffentlichen
- Monatlicher Newsletter mit Informationen über aktuelle Themen, vergangene und zukünftige Veranstaltungen
- Website des MachMit!Hauses: [machmit.goslar.de](http://machmit.goslar.de)
- Beteiligungsplattform: [beteiligung.goslar.de](http://beteiligung.goslar.de) (adhocracy+)
- Instagram-Kanal: @machmitgoslar
- Facebook-Seite: Machmitgoslar



- YouTube-Kanal: MachMit!Goslar
- Stadtleben-Website mit regionalen Veranstaltungen, Vereinen und Initiativen: [machmit.goslar.de/stadtleben-in-goslar](https://machmit.goslar.de/stadtleben-in-goslar)
- Coding-angebote jeden Mittwoch für Jugendliche und Erwachsene
- „Bau den Goslarer Marktplatz in Minecraft“ – Aktion zum Digitaltag 2023

Die bisherigen Erfahrungen zeigen das Potential, dass sich das MachMit!Haus als **Kommunikationsschnittstelle zwischen Bürger, Politik und Verwaltung** positionieren kann.



v.l.n.r.:

**Christina Kraus**, MM!H-Team  
**Oliver Kasties**, MM!H-Leitung  
**Holger Dettmer**, Digitalisierungs-beauftragter, stv. Leitung  
**Christian Warzecha**, MM!H-Team  
**Michael Helmbrecht**, MM!H-Freelancer  
**Franziska Fuchs**, Leiterin Jugendarbeit  
**André Fuchs**, MM!H-Team (nicht im Bild)

## 5 Anhang

- Ausstellung „Jahresrückblick 2023“ zur öffentlichen Weihnachtsfeier des MachMit!Hauses
- Kostenübersicht 2021-2024
- Letter of Intent zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Goslar - MachMit!Haus und dem Center for Digital Technologies
- Ideensammlung im MachMit!Haus zum Thema „Zigarettenstummel auf Goslars Straßen“



- „Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in Goslar identifizieren“ - Eine Aktion des MachMit!Hauses, dem Fachbereich Kultur der Stadt Goslar und der Lebenshilfe Goslar
- Ideensammlung im MachMit!Haus zum Thema „Sitzmöglichkeiten und Mülleimer in Goslar“
- Umfrageergebnisse zum Altstadtfest 2023 in Kooperation zwischen dem MachMit!Haus und der GMG



## 21.05.2023: *Jugend entscheidet* meets *MachMit!*

Am 21. Mai feierten wir den Abschluss des „Jugend entscheidet“ – Prozesses und die vollständige Eröffnung des MachMit!Hauses!





## 07.05.2023: Altstadtlauf

MachMit!Haus als Umkleidemöglichkeit, Sammelplatz für Läuferinnen und Läufer und digitale Infozentrale zu den Laufergebnissen



## 31.05.2023: Besuch der Hochschule Harz





## 02.06.2023: SpielMit!

Regelmäßige Veranstaltung im MachMit!Haus für alle Spielebegeisterten mit einer bunten Auswahl an unterschiedlichen Spielen und frischem Popcorn





# 2023.06.04: MachMit!Stand am Welterbetag

Ideensammlung zu den Themen

„Was bedeutet Nachhaltigkeit für Euch?“

„Was stellt Ihr Euch unter einem nachhaltigen Welterbe vor?“





## 16.06.2023: Digitaltag

Organisationen und Institutionen aus Goslar stellten sich und ihre digitalen Projekte im Rahmen einer Haus-Messe vor.

Mit der Stadtjugendpflege konnte der Goslarer Marktplatz mittels Minecraft nachgebaut werden





## 30.06.2023: Jamsession im MachMit!Haus



## 05.07.2023: Öffentlicher Bürgerbeteiligungsworkshop

Öffentlicher Workshop, um die Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger zur neuen Goslar App aufzunehmen





## 17.08.2023: Eltern-Migranten-Netzwerk im MachMit!Haus

Das Eltern-Migranten-Netzwerk hält eine Mitmachaktion zum Thema: „Gemeinsam für mehr Vielfalt“ im MachMit!Haus ab. Gemeinsam wurde mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürger eine Flagge zum Thema gestaltet.





## 29.09.2023: *Wir fürs Klima - Mini-Messe*

Im Rahmen unserer „MachMit!Goslar – Wir fürs Klima“ Veranstaltung haben insgesamt 140 Grundschul Kinder anhand verschiedener Angebote und Mitmachaktionen unterschiedlichster Institutionen und Organisationen der Stadt, die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit hautnah erlebt. Wasserfilterbau, Wasser mittels Lastenrad zum Kochen bringen, Solarexperimente u.v.m. Hier war für jeden etwas dabei. Das einheitliche Fazit: „Das hat Spaß gemacht!“





Schule: Moritzschule  
 Klasse: 4

# Was versteht ihr unter Klimaschutz?

nicht so viele mehr Pflanzen  
 im mehr nicht so viel fliegen

Lesericht in Müll trennen  
 nicht so viel Regenwasser  
 Plastik kaufen trennen

Auto fahren  
 nicht so viel Regenwasser

Fahrrad nicht rauchen

kein Müll im Flugzeug fliegen  
 - mehr  
 - mehr  
 - mehr  
 - mehr  
 - mehr

Musik nur Recycling  
 viel Energie  
 durch Fabrik-  
 trennung  
 keine  
 Trennung

See  
 nicht so viel  
 viel Regenwasser  
 kein Müll  
 kein Müll  
 kein Müll  
 kein Müll  
 kein Müll  
 kein Müll  
 kein Müll

Müll trennen  
 durch Fabrik-  
 trennung  
 keine  
 Trennung

Soldaten  
 weniger Flieger  
 mehr Bäume pflanzen  
 keine Bäume fällen

Müll trennen  
 durch Fabrik-  
 trennung  
 keine  
 Trennung

## 29.09.2023: *Wir fürs Klima - Fachvortragsreihe*

Nachmittags ging es mit einer spannenden und inspirierenden Fachvortragsreihe weiter, bei der Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Organisationen und Institutionen ihre Klima- und Nachhaltigkeitsthemen vorstellten. Neben dem MachMit!Haus waren dabei: Stiftung Welterbe im Harz, BUND Westharz, TU Clausthal, H.C. Starck Tungsten Powders, BürgerEnergie Harz eG, Natur- und Umwelthilfe Goslar e.V., ERA Goslar und Ökomodellregion Landkreis Goslar





## 30.09.2023: *MachMit!Goslar – Wir fürs Klima*

Am zweiten Tag unserer Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsveranstaltung präsentierten sich die Mitwirkenden anhand einer kleiner Messe sowohl in den Räumlichkeiten den MachMit!Hauses, als auch auf dem Goslarer Marktplatz und boten die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und sich über laufende Projekte zu informieren.









# 06.09.2023: Netzwerkkonferenz des Amtes für regionale Landesentwicklung

Das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig entschied sich dazu, seine Netzwerkkonferenz zum Thema „Wandel gestalten - Qualität gewinnen“ in unserem MachMit!Haus stattfinden zu lassen. Gemeinsam mit anderen kommunalen Akteuren konnten wir uns im Rahmen der Netzwerkkonferenz zu der Frage auszutauschen, wie Zentren von Klein- und Mittelstädten auch zukünftig attraktiv bleiben.



## 08.09.2023: Altstadtfest

*Im Rahmen des Altstadtfestes hat sich unser MachMit!Haus kurzzeitig zu einem Krankenlager umgewandelt.*

*An diesem Wochenende hat das DRK Goslar ihre Unfallhilfsstelle in unserem MachMit!Haus eingerichtet. Wir sind froh und dankbar für ihr ehrenamtliches Engagement!*

*Gleichzeitig hat das Team des MachMit!Hauses eine Beteiligungs-Tour über das Altstadtfest gestartet und die Meinungen, Wünsche, Lob und Kritik der Besucherinnen und Besucher bezüglich des Altstadtfestes eingeholt. Die Ergebnisse wurden an die Goslarer Marketing Gesellschaft übermittelt.*





## 15.09.2023: Entenpatenschaften für „Goslar SPIELT verrückt“

Für das Entenrennen auf der Abzucht am 23. September 2023 im Rahmen der Veranstaltung „Goslar SPIELT verrückt“, konnten im MachMit!Haus in den Wochen davor, Entenpatenschaften erworben werden. Die Stadtjugendpflege war tatkräftig mit dabei!





Sold  
OUT  
☹️

**Ausverkauft!**

**Dieses große Exemplar ging  
gestern über den Tisch.**

**Kleinentenpatenschaften sind  
aber in unserem  
Marktplatzstore noch  
erhältlich! ❤️**



## 20.09.2023: *Erstes Goslarer Lesefest*

Im Rahmen des ersten Goslarer Lesefestes konnten im MachMit!Haus fleißig Bücher getauscht werden. Ganz nach dem Motto „tauschen statt wegwerfen“, konnten max. 3 Bücher mitgebracht und gegen dieselbe Anzahl eingetauscht werden.

Außerdem stellte Lucky Logan unterhaltsam und musikalisch das Buch „Liebling, ich habe den Garten gesprengt“ von Bea Vincent und Laura Windmann vor.

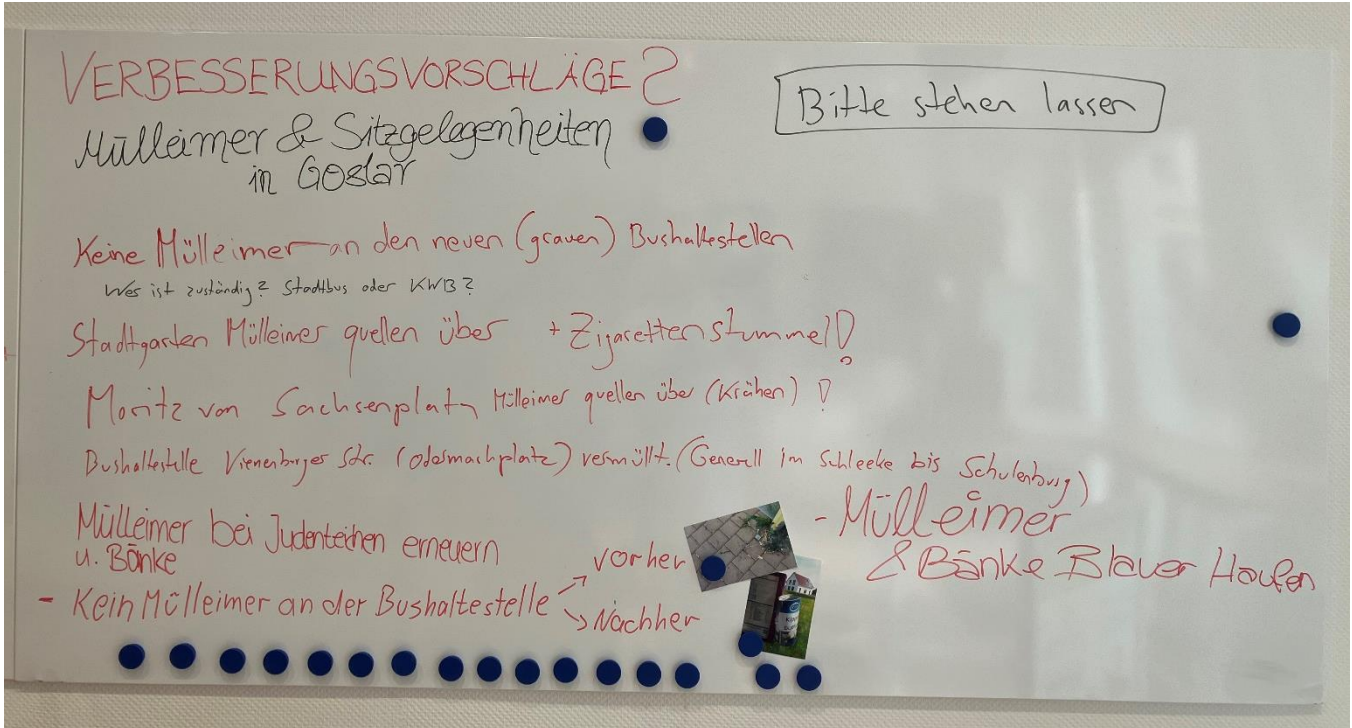




## 26.09.2023: MachMit!Strammtisch

Wir laden regelmäßig zu unseren MachMit!Stammtischen ein, zu Themen, die die Bürgerschaft bewegen und die mit zu uns ins MachMit!Haus gebracht werden. Am 26. September ging es um Mülleimer und Sitzgelegenheiten in Goslar.

Falls Ihr Themenwünsche für einen MachMit!Stammtisch habt, kommt gerne auf uns zu!



## 13.10.2023: BastelMit! Herbst Edition

Ein Werk unserer BastelMit! Veranstaltung im Herbst.



## *01.11.2023: Niedersächsischer Städtetag – CDO – Netzwerkkonferenz*

*Der NST veranstaltete seine CDO – Netzwerkkonferenz zum Thema „Gute Kommunale Beispiele für den Klimaschutz“.*

*Die Initiative SmartHarz stellte den Ausbau des LoRaWAN – Netzwerkes in Goslar dar, Dirk Sielaff, Leiter der Unteren Wasserbehörde, stellte das KI-basierte Hochwasserfrühwarnsystem vor, Holger Dettmer aus der Stadt Goslar zeigte wo in unseren Stadtgebieten bereits Sensorik angebracht wurde und Oliver Kasties stellte unser MachMit!Haus vor.*





## Weitere Impressionen aus dem Jahr 2023:

Das MachMit!Haus dient als Abgabestelle für Pakete, die mit dem Verein „Goslar hilft der Ukraine e.V.“ regelmäßig in Krisengebiete in der Ukraine geliefert werden.





Die Kinder der Kita Kunterbunt testen die digitalen Möglichkeiten aus und verlegen ihren Vorschulunterricht kurzerhand ins MachMit!Haus.



Schach-Schnupper-Kurs für Kinder



*Vorstellung des Bürgerportals „Open R@thaus“ durch Niels Nielsen*



*Teilnehmerinnen des internationalen Sprachcafés für Frauen (jeden Donnerstag im MachMit!Haus)*





*Aktionstag zum Thema Mülltrennung und Müllentsorgung der KreisWirtschaftsBetriebe Goslar (KWB) und der Stadt Goslar*



*Vorstellung einer Bürger-Idee*



Aufstellung der Kosten des Projektes "MachMit!Haus"

2021					
Monat	Arbeitgeberbruttokosten (Personalkosten für 3 Teilzeitkräfte)	Geschäftsaufwendungen (Kosten für den laufenden Betrieb z.B. Büromaterial, WLAN, Material/Redner/Verpfle- gung für Veranstaltungen etc.)	Investitionen (Ausstattung und Inventar wie z.B. Möbel, IT- Ausstattung etc.)	Nebenkosten Gebäude*	Bauliche Maßnahmen (Instandsetzung Immobilie Markt 7)
Januar					
Februar					
März					
April					
Mai					
Juni		1.143,28 €			
Juli		17,20 €			
August		17,20 €			
September		17,20 €			
Oktober	2.188,87 €	1.813,01 €	2.573,32 €		
November (+ Jahressonderzahlung)	2.188,87 €	17,20 €			
Dezember	2.188,87 €	17,20 €			
<b>Insgesamt</b>	<b>6.566,61 €</b>	<b>3.042,29 €</b>	<b>2.573,32 €</b>		<b>- €</b>
Durchschnittliche Monatskosten	1.740,32 €				
Kosten insgesamt 2021	12.182,22 €				
Fördermittelabruf 2021	12.182,22 €				
Kosten netto 2021	0,00 €				

**Anmerkung:**

Die Kosten 2021 wurden komplett durch Fördermittel abgedeckt.

\* Nach Angaben des GGM sind die Nebenkosten erst ab dem Jahr 2023 aussagekräftig. Die Schlussrechnungen der Nebenkosten für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichtes noch nicht vor.

## Aufstellung der Kosten des Projektes "MachMit!Haus"

2022					
Monat	Arbeitgeberbruttokosten (Personalkosten für 3 Teilzeitkräfte)	Geschäftsaufwendungen (Kosten für den laufenden Betrieb z.B. Büromaterial, WLAN, Material/Redner/Verpfle- gung für Veranstaltungen etc.)	Investitionen (Ausstattung und Inventar wie z.B. Möbel, IT-Ausstattung etc.)	Nebenkosten Gebäude*	Bauliche Maßnahmen (Instandsetzung Immobilie Markt 7)
Januar	4.553,81 €	17,20 €	-	-	-
Februar	4.553,81 €	17,20 €	-	-	-
März	4.553,81 €	457,20 €	-	-	-
April	4.636,32 €	667,20 €	-	-	-
Mai	4.636,32 €	17,20 €	302,91 €	-	-
Juni	4.636,32 €	47,15 €	2.498,00 €	-	-
Juli	5.439,88 €	1.142,52 €	4.192,75 €	-	-
August	7.666,72 €	-	-	-	-
September	7.666,72 €	17,20 €	1.479,60 €	-	-
Oktober	7.666,72 €	6.352,04 €	16.042,01 €	-	-
November (+ Jahressonderzahlung)	12.986,83 €	13.282,37 €	4.313,79 €	-	125.998,99 €
Dezember	7.666,72 €	474,30 €	9.910,95 €	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>76.663,98 €</b>	<b>22.491,58 €</b>	<b>38.740,01 €</b>		<b>125.998,99 €</b>
<b>Durchschnittliche Monatskosten</b>	<b>20.783,89 €</b>				
<b>Kosten insgesamt 2022</b>	<b>263.894,56 €</b>				
<b>Fördermittelabruf 2022</b>	<b>129.946,82 €</b>				
<b>Kosten netto 2022</b>	<b>133.947,74 €</b>				

### Anmerkung:

Der Umbau und die Renovierung des Gebäudes (u.a. unvorhergesehene Asbestbeseitigung) begann im Jahr 2022. Das OG wurde vollständig mit Mobiliar und Präsentationstechnik ausgestattet. Die Teileröffnung erfolgte im Oktober 2022. Im Mai 2023 wurde das Haus vollumfänglich eröffnet. Im August 2022 wurde das Personal auf 3 Teilzeitkräfte erweitert.

Am 09.12.2022 wurden Fördermittel in Höhe von 129.946,82 € abgerufen.

\* Nach Angaben des GGM sind die Nebenkosten erst ab dem Jahr 2023 aussagekräftig. Die Schlussrechnungen der Nebenkosten für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichtes noch nicht vor.

## Aufstellung der Kosten des Projektes "MachMit!Haus"

2023					
Monat	Arbeitgeberbruttokosten (Personalkosten für 3 Teilzeitkräfte)	Geschäftsaufwendungen (Kosten für den laufenden Betrieb z.B. Büromaterial, WLAN, Material/Redner/Verpfle- gung für Veranstaltungen etc.)	Investitionen (Ausstattung und Inventar wie z.B. Möbel, IT- Ausstattung etc.)	Nebenkosten Gebäude*	Bauliche Maßnahmen (Instandsetzung Immobilie Markt 7)
Januar	7.710,11 €	87,93 €	458,15 €		-
Februar	7.635,60 €	229,95 €	16.650,24 €		10.950,12 €
März	7.635,60 €	950,96 €	1.059,04 €		-
April	7.635,60 €	63,67 €	376,69 €		-
Mai	7.635,60 €	107,97 €	5.166,46 €		-
Juni	11.459,07 €	63,67 €	-		72.027,94 €
Juli	8.254,66 €	476,20 €	-		-
August	8.429,69 €	303,91 €	-		-
September	8.429,69 €	778,60 €	-		-
Oktober	8.429,69 €	1.133,67 €	-		17.786,77 €
November (+ Jahressonderzahlung)	14.483,80 €	158,93 €	-		-
Dezember	10.124,82 €	3.821,73 €	-		-
<b>Insgesamt</b>	<b>107.863,93 €</b>	<b>8.177,19 €</b>	<b>23.710,58 €</b>		<b>100.764,83 €</b>
Durchschnittliche Monatskosten	20.043,04 €				
Kosten insgesamt 2023	240.516,53 €				
Fördermittelabruf 2023	86.492,02 €				
Kosten netto 2023	154.024,51 €				

### Anmerkungen:

Die baulichen Maßnahmen wurden im Jahr 2023 weitestgehend abgeschlossen. Das EG wurde mit Mobiliar und Arbeitsplätzen ausgestattet. Die Toiletten im EG rechts sollen im Jahr 2024 als letzte Maßnahme instand gesetzt werden.

Am 01.08.2023 wurden Fördermittel in Höhe von 86.492,02 € abgerufen.

\* Nach Angaben des GGM sind die Nebenkosten erst ab dem Jahr 2023 aussagekräftig. Die Schlussrechnungen der Nebenkosten für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichtes noch nicht vor.



## Aufstellung der Kosten des Projektes "MachMit!Haus"

ab 2024 (Schätzwerte)				
Monat	Arbeitgeberbruttokosten (Personalkosten für 3 Teilzeitkräfte)	Geschäftsaufwendungen (Kosten für den laufenden Betrieb z.B. Büromaterial, Material/Programm/Red- ner für Veranstaltungen etc.)	Investitionen (Ausstattung und Inventar wie z.B. Möbel, IT-Ausstattung, etc.)	Nebenkosten Gebäude*
Januar	10.380,04 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
Februar	8.850,11 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
März	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
April	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
Mai	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
Juni	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
Juli	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
August	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
September	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
Oktober	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
November (+ Jahressonderzahlung)	15.000,00 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
Dezember	9.123,42 €	1.200,00 €	1.000,00 €	
<b>Insgesamt</b>	<b>116.340,93 €</b>	<b>14.400,00 €</b>	<b>12.000,00 €</b>	
Durchschnittliche Monatskosten	<b>11.895,08 €</b>			
Voraussichtliche Kosten insgesamt ab 2024	<b>142.740,93 €</b>			
Fördermittelabruf 2024	<i>steht noch aus</i>			
Kosten netto 2023	<i>noch offen</i>			

### Anmerkung:

Da das Haus mittlerweile vollständig mittels der dafür vorgesehenen Fördermittel ausgestattet wurde (s. Zuwendungsbescheid), fallen die Investitionskosten künftig weitaus geringer aus als in den Jahren zuvor. Auch die baulichen Maßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. Investitionskosten können für Beschaffungen zum Vorantreiben von Digitalisierungsthemen im MMH, benötigter Ausstattung oder Erneuerungen einzelner Gegenstände benötigt werden.

Möglicherweise fallen in Zyklen von ca. 4-5 Jahren Erneuerungen diverser Ausstattungsgegenstände an.

\* Nach Angaben des GGM sind die Nebenkosten erst ab dem Jahr 2023 aussagekräftig. Die Schlussrechnungen der Nebenkosten für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichtes noch nicht vor.

# **Letter of Intent**

## **zur Stärkung der Zusammenarbeit**

zwischen der Stadt Goslar -MachMit!Haus  
und  
dem Center for Digital Technologies

### **Präambel**

In zentraler Lage am Marktplatz hat die Stadt Goslar mit dem MachMit!Haus einen attraktiven Standort für die Bürgerbeteiligung etabliert. Der Beteiligungsprozess ist darauf ausgerichtet, die gesamte Stadtgesellschaft (Bürger und Organisationen) anzusprechen. Das Potential dieses Beteiligungsprozesses soll erweitert werden. Im Sinne eines Real-Labors soll die Universität die Möglichkeit bekommen, die Arbeitsergebnisse aus Forschung und Lehre testen zu können.

Darüber hinaus möchte die Stadt Goslar in den nächsten Jahren verstärkt Sensorik einsetzen, um die Stadt effizienter, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Hierzu wird insbesondere die Infrastruktur für das LoRaWAN-Netzwerk ausgebaut. Die Sensoren werden in unterschiedlichsten Themenbereichen eingesetzt. Die Sensordaten können für die Universität eine wertvolle Grundlage sein, um das angebotene Studium zu verbessern oder die Forschungsarbeit zu unterstützen. Die zukünftig gewonnenen Sensordaten können beispielsweise in Lehrpläne integriert werden, um Studierenden praktische Erfahrungen vermitteln zu können. Im Sinne des Last-Mile-Logistic-Konzeptes kann die Universität zudem der Stadt Goslar testweise Sharing-Boxen zur Aufstellung im Stadtgebiet zur Verfügung stellen.

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt Goslar - MachMit!Haus und der Technischen Universität Clausthal soll weiter gefördert werden.

### **1. Ziel der Kooperation**

1.1 Die Organisationen streben eine Zusammenarbeit an, um den automatisierten Austausch von Sensordaten zu fördern und die Nutzung des MachMit!Haus als Plattform für die Bürgerbeteiligung im Sinne eines Real-Labors zu etablieren. Hierdurch soll die Arbeit der TU im Bereich Forschung und Lehre unterstützt werden.

1.2 Die Zusammenarbeit zielt weiterhin darauf ab, Synergien zu schaffen, um innovative Lösungen für die Stadt zu entwickeln und den Datenaustausch im Sinne gemeinsamer Interessen voranzutreiben.



## 2. Datenaustausch für Sensordaten

2.1 Beide Organisationen beabsichtigen Sensordaten transparent und zeitnah auszutauschen, um die Effizienz ihrer jeweiligen Projekte zu steigern.

2.2 Die Modalitäten des Datenaustauschs sollen auf dem OpenData Ansatz basieren. Zwischen beiden Partnern wird jedoch eine optimale Datenbereitstellung angestrebt, um die Arbeit mit den Daten im Lehr- und Forschungsbetrieb zu fördern, andererseits aber auch die Entwicklung von Lösungen für reale Probleme zu unterstützen. In besonderen Einzelfällen kann eine separate Vereinbarung geschlossen werden, die von beiden Parteien genehmigt werden müssen.

## 3. Nutzung des MachMit!Hauses:

3.1 Die Stadtverwaltung und TU streben eine Kooperation bei der Nutzung des MachMit!Haus für Veranstaltungen, Workshops und Initiativen im Zusammenhang mit Bürgerbeteiligungsmaßnahmen an.

3.2 Die Nutzung des MachMit!Haus unterliegt der Absprache und Koordination zwischen den beiden Organisationen, um eine reibungslose Durchführung von Aktivitäten sicherzustellen.

Goslar, den 15. Februar 2024

Stadt Goslar  
Oberbürgermeisterin



Urte Schwerdtner

Center for Digital Technologies  
Vorstandssitzung



Prof. Dr. Andreas Rausch



**MachMit!**

Bürgerbeteiligung in Goslar

01.10.23

## **Ideensammlung im MachMit!Haus zum Thema „Zigarettenstummel auf Goslars Straßen“**

Nachdem aus dem Rat der Stadt Goslar angestoßen wurde, im MachMit!Haus ein Beteiligungsformat zum Thema Zigarettenstummel in die Wege zu leiten, wurden vom MachMit!Team Ideen unter dem Aspekt gesammelt, wie man das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln in Goslar in Zukunft vermeiden könne.

### Online

Im ersten Schritt wurden die über 1000 Follower der Social-Media Kanäle des MachMit!Hauses angeregt, kreative Ideen einzureichen. So wurde beispielsweise vorgeschlagen, Aschenbescher an öffentlichkeitswirksamen Plätzen aufzustellen und diese Aschenbecher als spielerische Abstimmungstools einzusetzen (Beispiel: [www.kippster.de](http://www.kippster.de)). Besonders kreativ war der Vorschlag, eine Praxis aus der schwedischen Stadt [Södertälje](#) auch in Goslar umzusetzen, bei der Krähen dressiert werden, um Zigarettenstummel von den Straßen zu sammeln.

Es wurden aber auch klassische Vorschläge über die Social Media Kanäle eingereicht, wie z.B. dass das Wegwerfen von Zigarettenstummeln stärker kontrolliert und sanktioniert werden sollte, dass mehr Reinigungskräfte eingesetzt werden sollten und dass es mehr Mülleimer geben sollte, die einen aus der Entfernung klar erkennbaren Aschenbecher installiert haben. Auch wurde vorgeschlagen, einen engeren Austausch mit der Gastronomie anzustreben, da viele Zigarettenstummel, z.B. auf dem Marktplatz, vor allem in der Außengastronomie weggeworfen werden würden.

### Bei Veranstaltungen im MachMit!Haus

Weitere Ideen wurden vor Ort im MachMit!Haus während einiger unserer Veranstaltungen gesammelt. Die Idee, eine Art Gutschein-System / Payback-Punkte (Beispiel Sanifair) für aufgesammelte Zigarettenstummel einzuführen, wurde gleich mehrmals genannt. Auch die Idee, Low-Quality Taschenaschenbecher zu verschenken oder High-Quality Taschenaschenbecher mit dem Goslar-Logo gegen Pfand auszugeben (ähnlich wie beim Goslar Mehrwegbecher) wurde oft eingebracht. Zum Thema Mülleimer haben einige Bürgerinnen und Bürger sich geäußert, dass viele Raucherinnen und Raucher sich aus Brandschutzgründen oft nicht sicher seien, ob man in einen Aschenbecher wirklich heiße Zigarettenstummel werfen dürfe, wenn sich direkt darunter ein Mülleimer befindet. Schließlich wurde noch vorgeschlagen, dass man mehr Aufmerksamkeit dafür schaffen könnte, wie giftig Zigarettenstummel für das Grundwasser seien, da die meisten Raucherinnen und Raucher denken würden, dass es sich bei Zigarettenstummel nur um „Straßendreck“ handeln würde, nicht aber um Grundwasservergiftung.

### Meinungen darüber, wo am meisten Zigarettenstummel in Goslar weggeworfen werden

- Am Bahnhof, an Bushaltestellen und vor Einkaufszentren
- Ecke Klubgartenstraße-Rosentorstraße (am Kiosk)
- Marktplatz Jürgenohl
- Neuwerksgarten





25.10.2023

## **„Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in Goslar identifizieren“**

*Eine Aktion des MachMit!Hauses, dem Fachbereich Kultur der Stadt Goslar und der Lebenshilfe Goslar*

### Hintergrund:

Eine betreute Gruppe der Lebenshilfe Goslar besuchte spontan das MachMit!Haus, um sich darüber zu informieren, was die Stadt Goslar Menschen mit Behinderungen an Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bietet und wie man Goslar speziell für Menschen mit Behinderungen lebenswerter gestalten kann. Daraus entstand die Idee, einige interessante Orte in Goslar vor dem Hintergrund dieser Fragestellung zu besuchen. Bei der Planung ist dem MachMit!Team schnell der Fachbereich Kultur der Stadt Goslar eingefallen, der mit dem Kulturmarktplatz und der Kaiserpfalz besonders interessante Anlaufstellen für Menschen mit Behinderungen bietet. Der Fachbereich Kultur der Stadt Goslar hat die Idee und ihre Umsetzung daraufhin sofort unterstützt.

### Durchführung:

Zunächst wurde eine Führung von der Kaiserpfalzerklärerin Frau Droese-Fuhrken eigens für die Gruppe der Lebenshilfe angeboten. Die Führung war erstklassig und in einfacher Sprache verfasst, sodass die Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe viel Spaß an der Führung hatten. Besonders gut angekommen sind die Erzählungen anhand der Wandbilder und der Steine im Wintersaal sowie der Bezug zu Sagen und Märchen. Anschließend hat die Gruppe den Kulturmarktplatz besucht, wo sie von der Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Kirsten Brocks, freundlich empfangen wurde, die daraufhin das vielfältige barrierearme Angebot des Kulturmarktplatzes präsentierte. Besonders gefreut haben sich die Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe über Bücher in leichter Sprache, Comics, Hörbücher, die Angebote des Kreativraums und die Spielekonsole-Ecke.

### Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit:

Die Gruppe hatte einen interessanten und vielseitigen Tag in der Kaiserpfalz und im Kulturmarktplatz und bedankt sich ausdrücklich für die tollen barrierearmen Führungen von Frau Brocks und Frau Droese-Fuhrken. Als Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Kaiserpfalz sind von Seiten der Gruppe lediglich genannt worden:

- Einen eigenen Audioguide in leichter Sprache, bzw. zumindest eine Umbenennung des „Audioguides für Kinder“ in „Audioguide in leichter Sprache“, da viele erwachsene Menschen mit Behinderungen sich mit einem „Audioguide für Kinder“ schämen würden.
- Einen Audioguide für Blinde, in dem z.B. die Wandbilder detaillierter beschrieben werden.
- Sitzmöglichkeiten im Eingangsbereich, da z.B. eine Klientin mit Gehbehinderung sehr kurzfristig einen Ort gebauht hätte, um wieder zu Kräften zu kommen.

Einige Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Kulturmarktplatz wären:

- Größere Auswahl an Büchern und Hörbüchern in leichter Sprache.
- Größeres Angebot an Medien, die (erwachsenen) Menschen vorgelesen werden, die nicht lesen können. Dies könnte mit digitalen Medien stattfinden oder durch Vorlesestunden, die durch ein Angebot speziell für Menschen mit Behinderungen das derzeitige Angebot an Vorlesestunden noch ergänzen könnten.



## **Ideensammlung im MachMit!Haus zum Thema „Sitzmöglichkeiten und Mülleimer in Goslar“**

### Hintergrund:

Das MachMit!Team wurde im Spätsommer immer häufiger von Bürgerinnen und Bürgern darauf angesprochen, dass an einigen Orten in Goslar Sitzbänke und/oder Mülleimer fehlen würden. Daraufhin hat das MachMit!Haus zu einem offenen Diskussionsabend eingeladen.

### Durchführung:

Einige engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich daraufhin mit dem MachMit!Team mehrere Stunden lang zusammengesetzt und die zwei Themen ausführlich besprochen. Dabei haben sich fünf Orte herauskristallisiert, an denen das Problem fehlender Sitzbänke und Mülleimer am dringendsten sei.

### Ergebnis:

- 1. Gesamte Rammelsberger Straße und Herzberger Teich:** Die Rammelsberger Straße ist von besonderer Bedeutung für Goslar, da sie nicht nur den Weg hoch zum Weltkulturerbe Rammelsberg, sondern durch den Herzberger Teich auch ein Naherholungsgebiet für Einwohner darstellt. Außerdem leben dort durch das Senioren- und Pflegezentrum Theresienhof besonders schützenswerte Menschen. Dennoch gäbe es auf der gesamten Straße zu wenig Sitzbänke und Mülleimer. Gerade in Hinblick auf den heißen Sommer wären für die Seniorinnen und Senioren Sitzplätze entlang der gesamten Straße und der Bushaltestelle zum Ausruhen wichtig. Außerdem sei nach Veranstaltungen am Rammelsberg häufig Müll auf der Straße zu finden (vor allem leere Bierflaschen).
- 2. Kaiserpfalz:** Oben direkt an der Kaiserpfalz würde es zu wenige Mülleimer geben, um das Müllaufkommen bei Hochzeiten am Standesamt abfangen zu können, sodass sich dort häufiger Müll ansammelt. Dadurch würde das Ansehen der Stadt Goslar geschwächt werden. Außerdem sollen die Mülleimer zwischen der Kaiserpfalzwiese und der Domvorhalle überquellen, da es zu wenige Mülleimer dort gäbe. Auch Sitzbänke seien dort zu wenige vorhanden.
- 3. Marktplatz:** Gerade zum Glockenspiel würde es an Sitzmöglichkeiten für die vielen Touristinnen und Touristen fehlen, sodass öfter beobachtet werden könnte, dass sich viele auf die Blumenkübel setzen. Auch würden hier Mülleimer fehlen bzw. oft überquellen.
- 4. Bahnhofplatz, ZOB und Bushaltestellen:** Es wurde kritisiert, dass viele Sitzmöglichkeiten am Bahnhof und ZOB nicht ausreichend regen- und sonnengeschützt wären, inklusive der eigentlich überdachten Sitzmöglichkeiten direkt an den ZOB Bushaltestellen. Außerdem würden an vielen Bushaltestellen in Goslar Mülleimer fehlen.
- 5. Moritz von Sachsen Platz:** Mehrere Anwohner des Moritz-von-Sachsen-Platz haben sich im MachMit!Haus darüber beklagt, dass die Mülleimer dort überquellen würden. Ein wesentliches Problem sei außerdem, dass die Krähen an den nach oben offenen Mülleimern den Müll herausreißen.

Neben diesen fünf Orten, bei denen gleich mehrere Bürgerinnen und Bürger Handlungsbedarf gesehen haben, wurden noch weitere Hinweise einzelner Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgegeben, wo ihrer Meinung nach Mülleimer fehlen bzw. die Mülleimer überquellen würden:

- 6. Granetalsperre**
- 7. Neuwerksgarten**
- 8. „Blauer Haufen“**

Schließlich hat eine weitere Teilnehmerin die Frage aufgeworfen, ob es nicht möglich wäre, in der Hokenstraße und der Fischemäker Straße mehr Sitzmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

### Weiteres Vorgehen:

Die Ergebnisse werden an die entsprechenden Fachdienste Bauverwaltung und Tiefbau weitergeleitet.



Anregungen von Besucherinnen und Besuchern des Goslarer Altstadtfest 2023 / MachMit!onTour

Sind Sie Goslarer/in?		Altersgruppe	Was gefällt Ihnen besonders gut am Altstadtfest?	Haben Sie Anregungen, was man besser machen könnte?	Gibt es etwas, was das ASF für Sie einzigartig macht?	Können Sie sich auf dem Gelände gut orientieren?	
Ja	Nein (Stadt oder Bundesland)					Ja	Nein, weil...
x		Erwachsene (Polizei)	Bis abends friedliches Miteinander und Anordnung der Bühnen	Weniger Leerlauf zwischen Jakobikirchhof und Marktplatz	Verbindung zwischen alt und neu	x	Aber Touristen fragen oft nach der Tourist-Info
x		Erwachsene (Polizei)	Für alle Altersgruppen wird etwas geboten	Weniger Leerlauf zwischen Jakobikirchhof und Marktplatz	Historische Kulisse	x	Aber Touristen fragen oft nach der Tourist-Info
x		Erwachsene mit Kindern	Viele verschiedene Bühnen mit unterschiedlichen Genres. Sogar in der Tiefgarage wurde etwas geboten, was sich wie eine andere Welt angefühlt hat.	Mehr Parkplätze anbieten	Altstadtfest hat mehrere Bühnen. Andere Feste meist nur eine.	x	Aber für Touris wahrscheinlich schwer
	Rostock	Erwachsene	Gute Musikauswahl	Die Buden sollten in Einklang mit der Altstadt gebracht werden (z.B. mehr Mittelalterbezug bei Fassaden, Angeboten und Essen)	-	-	-
	Sachsen	Senioren	Bimmelbahn und Gastronomie	-	-	x	
x		Erwachsene	Großangebot an verschiedenen Bühnen	Früher gab es viele kleine und einzigartige Stände (z.B. besonderen Schmuck)	Mischung aus Altstadt und Musik	x (Flyer war hilfreich)	
x		Studenten	Dass sich Goslarer Vereine und Stadtleben präsentieren können (z.B. Bühnenreif)	Infostände zum Altstadtfest an den Hauptzugängen. Vor allem vom Bahnhof kommend, weil viele Touristen nach Informationen gesucht haben	-	x	
x		Erwachsene	Goslarer Vereine haben Stände und Stände die zur Altstadt passen (z.B. Mittelalterbackwaren)	Mehr Wegweiser und viel größere Programm-Banner an den Eventplätzen. Keine "Ramsch-Läden" und mehr Indie-Musik	-		x
x		Erwachsene mit Kindern	Gut besucht und bringt viele unterschiedliche Leute zusammen und gutes Angebot für jung und alt	Es müsste mehr Goslars Charme und Altstadtcharakter präsentieren. Nicht auf der Altstadt "ausruhen"	Altstadt ja, aber nicht das Fest		x (Nicht gewusst, dass im Münzgarten etwas stattfindet)
x		Erwachsene mit Kindern	Dass es so viel Verschiedenes zu sehen gibt	Mehr Mülleimer	Altstadt und verwinkelte Gassen	x	Aber bitte größere Poster und Banner mit QR-Code wären hilfreich
x		Senioren	Musikauswahl und die Aufteilung auf viele Plätze	Musik etwas leiser	-	x (wenn man sich Mühe gibt)	
	Braunschweig	Jugendliche	Altstadt mit kleinen Ständen	Keine gute Stimmung an den Bühnen, zu wenig Leute tanzen	-	x	
x		Erwachsen	Bandauswahl	-	-	x	
x		Jugendliche	Bühnen und Musikauswahl	Mehr Toiletten	-	x	
	Northeim	Erwachsene	Bühnen sind weit gezogen, sodass sich die Menge gut verteilt. DRK gut vertreten	Mehr Toiletten und mehr Essensauswahl	-	x	
x		Senioren	-	Zu weit auseinander gezogen und den Mittelstand mehr berücksichtigen (Gebühren?)	-	x	
x		Jugendliche	Bühnen	Wir sind vollkommen zufrieden	-	x	
	Schladen	Jugendliche	Schön durchläufig, gut aufgebaut und nicht zu zentral	Mehr Toiletten	-	x	Aber keine gute Auskunft zum Park & Ride System
x		Erwachsene (DRK)	Wenig Gewaltpotential, Sicherheitsdienst macht gute Arbeit	In den Seitengassen könnte mehr angeboten werden	Ambiente der Stadt und Treffpunkt ehemaliger Goslarer und Goslarer Urgesteine	x	Aber nur, wenn man sich vorher informiert
x		Senioren	Verschiedene Essensmöglichkeiten	Programm vor den Bühnen größer anzeigen und mehr Wegweiser	-		x (zu wenig Wegweiser)
	Bad Harzburg	Senioren	Flohmarkt	Keine Auskunft: zu wenig gesehen	-	x	
x		Senioren	-	Die Preise pro qm² auf dem Flohmarkt sind zu hoch	-	-	-
x		Erwachsene	Bühnenauswahl, Verpflegung und gute Preise	Security sollte darauf achten, dass Jugendliche die Plätze nicht vermüllen	Altstadt und verkaufsoffener Sonntag		x (bessere Wegweiser und vor allem Tiefgarage besser ausschildern)

	Quedlinburg	Erwachsene (Security)	Altstadt und viele Bühnen	Mehr Parkplätze anbieten und mehr Sicherheit- und Einsatzkräfte. Wegweiser an extra aufgestellten Blumenkästen (z.B. wie in Quedlinburg). Toiletten müssten besser ausgeschildert sein, der Flyer reicht nicht aus.	-		x (viele Menschen fragen, wo was ist)
x		Erwachsene mit Kindern	Angebote für Kinder (Hüpfburg und Boxautomat)	Nachtrag: Am Samstagabend höhere Gewaltbereitschaft, vor allem vor Tiefgarage Kinderschminken und Puppentheater fehlt	Museumsufer	x	
x		Erwachsene mit Kindern	Flohmarkt und Tiefgaragenparty	Mehr Abwechslung, schönere Stände (keine Ramschläden). Mehr Angebote für Kinder über den Tag verteilt (Kinderschminken, Workshops, Puppentheater und Kinderdisco)	Goslar, aber nicht das Fest an sich	x	
x		Erwachsene	Musik und Flohmarkt	Nicht nur Rockmusik, gerne auch Elektro	-	x	
x		Erwachsene	-	Mehr Schattenplätze Marktplatz (Sonnensegel), bzw. Regenschutz	-	x	
x		Jugendliche	Viele Bühnen	Mehr Musik für Jugendliche (Pop)	-	x	
	Schladen	Erwachsene	Musik und Essen	Sollte länger in die Nacht gehen (2 oder 3 Uhr)	-	x (weil mit Goslarern unterwegs)	